

40
ALEXIIUS,

Oder

Neue Kunst

Die Welt zu betrügen,

Vürge stellt

Von dem Churfürstlichen LYCEO
Der Gesellschaft JESU

Zu

Landshut

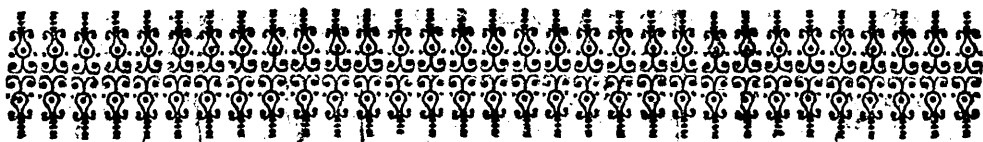


Den 4. und 6. Herbstmonats

M. DCC. LII.

Mit Genehmigung der Oberen.

Landshut gedruckt bey Joseph David Schallnkammer / Stadt- und Land-
schafft's Buchdruckern / allda



ARGUMENTUM.



ALEXIUS Filius fuit Euphemiani Senatoris summo genere, forma, spe, Romanæ flos, & Princeps juventutis: Is hortante DEO facinus aggressus est maxime arduum, & omni memoria inauditum. Patriam, Parentes, Conjugem, quam ei nobilissimam illi desponderant, ipsa nuptiarum nocte deseruit, fugit in Asiam, ibique aliquamdiu Coelestem in terris degit vitam: facto aliquando naufragio eijcitur Alexius ad Italiam: subit animum mundum nova arte ludere, regreditur Romam, in Patrem, & suos incidit, à quibus non agnoscitur, ita macies, & species mendici habitum oris immutabant: impetrat angulum in paternis aedibus; ibi cum plures annos vixit, indigna omnia passus à servorum gregibus, quotidianus spectator Lacrymarum ac Luctûs Parentum, & Conjugis, obiit nulli mortalium cognitus. A morte coelestis eum vox prodidit, *quarendum esse Patronum Urbis in Domo Euphemiani.* Menæa Græca & Latina,

Scena figitur in porticu circum ædes Euphemiani.

Actus I.

Scena I. Rufinus ab Callicle rumore edoctus de naufragio Alexii, molles sibi ad Eucharim aditus quærit.

Scena II. Supervenit, qui Rufino à Consiliis, Callicles, eumque mores & animum docet Eucharis, ac viam eò penetrandi multò diversam.

Scena III. Quam dum ipse Callicles animo suo revolvit,

Scena IV. Incidit in Chryfogonum Palatii Euphemiani Præfectum, qui exposito domus luctu spes ejus promovet, silente ad omnia Syro (quo nomine Alexius latet.)

Scena V. Quam spem penè omnem evertit Olybrius, Tarentò adveniens, non bella nuncians de Rufino.

Scenula intermedia. Cingarus, adactus ad vaticinandum, exploditur, dum ait, Iponsum jam esse in foribus.

Actus II.

Scena I. Rufinus impatiens moræ,

Scena II. Obturbat consiliis Calliclis, quæ necdum nôrat.

Scena III. Quorum causam cum docetur, spem propè abjicit;

Scena IV. Sed audaciâ pro sapientiâ usus, ab ipso Euphemiano ad Eucharim ducitur.

Scena V. Quæ res oppugnant, non vincunt animum Syri.

Chorus I.

Indica mihi, quem diligit anima mea, ubi pascas. *Cant, 1. v. 6.*

Actus III.

Scena I. Vix Syrus animum contra imminentes assultus præparavit,

Scena II. Primum illi & grave contra lacrymas Eucharis certamen est.

Scena III. Abrumpit colloquium Æmilius, quem fictus Rufini sermo ad magna incendit,

Scena IV. Non sine novo Syri vulnere.

Scena V. Currenti Æmilio animos addit Rufinus, qui eum suspicatur sibi Eucharim petere.

Scena VI. Rufinus læto rerum elatus successu, & Calliclis aspernatus consilia,

Scena VII. Dum Cimelion Eucharis dono dat illud ipsum, quod illa quondam Alexio dederat nuptiarum nocte, velut in portum iterum rejicitur.

Scena intermedia. Apparatur Syro Pompa, vestesque nuptiales à petulanti fervorum grege.

Actus IV.

Scena I. Adversa fata Rufinus Chryfogono queritur: fit reus Callicles & Syrus.

Scena II. Is vix manus effugit irati Chryfogoni;

Scena III. Et solatii locò ingentem ej Arsenii oratio terrorem intorquet.

Scena IV. Tum ultimam sibi instare luctam Syrus intelligit.

Chòrus II.

Adjuro vos, - - ne suscitetis, neque evigilare faciatis dilectam. *Cant. 3. v. 4.*

Actus V.

Scena I. Non dissimulat Chryfogonus suam admirationem super adventu Arsenii; jam enim sparsus erat rumor, Alexium ab Arsenio reduci.

Scena II. Adventans Callicles, & metu exanimatus, dum intelligit fugisse Syrum, à Chryfogono occultatur.

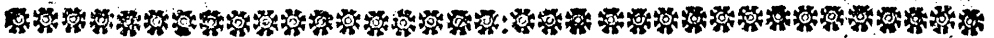
Scena III. Abiturum Arsenium Æmilius retinet, novæque ab eo vitæ modum petens intelligit, ipsum Arsenium venisse, ut in domo Euphemiani virtutem disceret.

Scena IV. Affertur nuncius, cœlò proditum esse, Patronum Urbis apud Superos in iisdem ædibus quærendum esse: certamen oritur inter Arsenium, & Æmilium, qui latebras sub scalis quærit.

Scena V. Ergo ab adveniente Euphemiano Arsenius Urbis Patronus salutatur, frustra oblectatus:

Scena VI. Donec Æmilius è scalis emergens, ubi expirantem Syrum viderat, non dubiis signis docet, Syrum à cœlo designari.

Scena VII. Qui tum narratione Calliclis, tum suis litteris esse Alexius deprehenditur, acerbissimo Arsenii & Eucharis luctu.



Innhalt.



Alexius nit minder wegen Leibs, Gestalt/ und Hoffnungen/ so er von sich machte/ als fürnemmen Geschlecht (dann er ware Sohn Euphemiani eines Raths, Herrn zu Rom) schönste Blühe und edle Zierd der Römischen Jugend, wollte aus Einsfrechung Gottes der Welt eine That an sich zeigen/ dergleichen sie vor seiner niemahl gesehen. Er verliesse nemlich in Geheim sein Vater Land/ seine Elteren/ seine edle Braut/ mit welcher er sich Vermählen muste/ eben an dem Tag/ da die fenerliche Trauung geschehen/ und floche gegen Morgen Land in Aien, allwo er eine Zeit lang mehr himmlisch, als irdisches Leben geführt. Nach langer Zeit geschah/ daß er einist Schiff Bruch erlitt/ und dardurch gegen Welschland getrieben wurde. Da fallet ihm bey/ wie er die Welt mit neuem Fund betriegen könnte: gehet demnach zuruck nacher Rom/ ja so gar in das Haus seiner

Älteren / die ihn doch nit mehr erkannt / sonderen wegen gänglich verändertes Leibs; Gestalt und schlechter Kleidung für einen daher geloffenen Bettler angesehen; Daher sie ihm auf sein Bitten / einen kleinen Winkel in dem Hauß für sein Aufenshalt gestattet. Allda / nachdem er mehrere Jahr zugebracht / und viles von dem Hauß; Gesind hin und wider eyduldet / auch Täglich das Leydwesen seiner Älteren und Braut wegen seiner vermeinten Abwesenheit mit Augen ansehen müssen / ist er endlich gestorben / jedermänniglich unbekant. Nach seinem Hinscheiden würde er doch bald ver Rathen durch ein himmlische Stimm / welche sagte. Man müsse einen Fürsprecher der Stadt suchen in dem Hauß Euphemiani. Also lesen wir in denen Griechisch; und Lateinischen Monath; Schriften.

Der Schau; Platz wird eröffnet in dem Bezürk der Wohnung Euphemiani.

Erste Abhandlung.

I. Auftritt.

Nachdem Rufinus von Callicles seinem Vertrauten gehört / es gehe der Ruff; als hätte Alexius Schiff; Bruch gelitten / trachtet er die Eucharis zu gewinnen :

2. Auftritt. Von dero Sitten / und Gemüths; Beschaffenheit eben Callicles ihne berichtet / und lehret / wie er zu selber auf ein ganz andere Weiß gelangen möchte.
3. Auftritt. Dieses da Callicles bey sich überschlaeget /
4. Auftritt. Steiffet ihn noch mehr in der Hoffnung Chrysofonus des Euphemiani Hauß; Meister durch Erzählung des Leydwesens in dem ganzen Hauß : zu welchem allem stillschweiget Alexius, unter dem Namen Syrus, oder ein Syrier / verborgen.
5. Auftritt. Aber fast alle Hoffnung verschwindet / als Olybrius von Tarento kommend / nit allerdings gut von Rufino spricht.

Erstes Zwischen; Spiel.

Auf eines Zigeiners Geschwäh wird nichts gehalten / da er sagt / der Bräutigam Eucharis seye nit weit.

Zweyte Abhandlung.

1. Auftritt. Rufinus der langen Weil überdrüssig /
2. Auftritt. Macht einen Strich durch die ihm noch unbewusste Anschlag des Callicles,
3. Auftritt. Deren verstandtene Ursach ihn bald in Verzweiffung bringt;
4. Auftritt. Da er aber die Klünheit statt der Weißheit brauchet / führet ihn Euphemianus selber zu der Eucharis ;

4. Auftritt. Welches freylich in dem Gemüth des Syri, oder verstellten Alexii, einen Streit erwecket / in dem er doch nit unterlegen.

Den ersten Music : Chor

Geben die Wort aus denen hohen Liederen :

Saige mir an, welchen mein Seel liebet, wo du wandest. 1. Cap. 6. verß
Dritte Abhandlung.

1. Auftritt. Raam hat Syrus für künfftige Zeit sein Gemüth bewaffnet /
2. Auftritt. Wüste er gleich Anfangs hefftig streitten wider die herkrührende Thränen seiner Eucharis.
3. Auftritt. Amilius bricht das Gespräch ab / und wird von dem listigen Rufino zu Groß Thaten angeflammet /
4. Auftritt. Syrus unterdessen auf ein neues verwundet.
5. Auftritt. Und weilen Rufinus Amilium für seinen Mitwerber um die Eucharis haltet / suchet er noch mehr / ihne aus dem Weeg zu bringen.
6. Auftritt. Guter Fortgang der Sachen erhöbet Rufinum fast ; aber da er ohne Acht auf seinen vertrauten Callicles,
7. Auftritt. Eben jenen Ring der Eucharis schencket / welchen sie ehedessen ihrem Alexio für den Braut : Ring gegeben / gehet auf einmahl alles hinfersich.

Zweytes Zwischen: Spiell.

Einig-muthwillige aus dem Hauß: Gesind Euphemiani machen für Syrus scherzweiff Anstatt zur Hochzeit
In einem Tanz.

Vierte Abhandlung.

1. Auftritt. Als Rufinus sein widriges Schicksal dem Chryfogono klaget / kömft Callicles und Syrus in Verdacht /
2. Auftritt. Und kan Chryfogonus seinem Zorn über den Syrus kaum einhalten :
3. Auftritt. Deme noch darzu statt eines Trosts Arsenius durch seine Unred größte Furcht einjaget.
4. Auftritt. Endlich wird Syrus gar seines annahenden Todts verständiget.

Den zweyten Music : Chor

Geben widerum die Wort aus denen hohen Liederen :

Ich beschwöre euch, - daß ihr nit aufwecket, oder erwachen machet
meine Geliebte. 8. Cap. 4. verß

Fünffte Abhandlung.

1. Auftritt. Chryfogonus verwunderet sich über die Ankunfft Arsenii ; dann man wolte sagen / als werde er Alexium mit sich bringen.

2. Auftritt. Da Callicles höret / Syrus seye darvon / fürchtet er sich noch mehr / und wird der Ursach halber von Chryfogono verborgen.
3. Auftritt. Æmilius haltet Arsenium an / und bittet von ihm unterricht zu neuen Lebens Art ; aber verstehet von ihm / daß eben er kommen seye / in dem Hauß Euphemiani die Tugend zu lehren.
4. Auftritt. Auf einmahl kommet aus / es hätte der Himmel geoffenbaret / in disem Hauß müsse man suchen einen Fürsprecher bey Gott für die Stadt. Dises setz dann einen heiligen Streitt ab zwischen Arsenio und Æmilio , der sich gleich darvon machet / und unter ein Stiege verschlieffet ;
5. Auftritt. Wird also Arsenius , wider alles wöhren / von Euphemiano für den allgemeinen Fürsprecher gegrüßet :
6. Auftritt. Biß endlich Æmilius wider hersür kommt von der Stiege / unter welcher er kurz den Syrum sterben gesehen / und aus einigen klären Zeichen darthut / eben disen habe der Himmel durch geschene Offenbarung be-
deuten wollen :
7. Auftritt. Unter welchem bisher verstellten Syro , theils auf die Erzehlung Calliclis , theils und noch mehr aus eigener Handschrifft / nit ohne äusserste Bestürkung aller / sonderlich Arsenii und Eucharis , Alexius erkannt wird.

PERSONÆ AGENTES.

<p><i>Eucharis Sponsa Alexii.</i> Illustr. ac Gen. D. Franc. Maria L. B. de Guggenmos, Synt. Maj.</p> <p><i>Æmilius.</i> Præn. ac Perdoct. D. Franc. Jac. de Pettenkofer. Phil. Cand.</p> <p><i>Euphemianus Alexii Pater.</i> Nob. ac. Perdoct. D. Joan. Franc. Sailer. Phil. Cand.</p> <p><i>Arsenius.</i> Ornat. ac Perdoct. D. Ignat. Schmal. Phil. Cand.</p> <p><i>Callicles Negotiator Cilix.</i> Præn. ac erud. D. Franc. Xav. de Gugler. Phil. Stud.</p> <p><i>Chryfog.</i> Præfekt. Palat. Euphemiani. Prænob. Aloyf. de Altmann. Rhet.</p> <p><i>Rufinus Nobilis Tarentinus.</i> Anton. Reithover. Poëta.</p>	<p><i>Alexius.</i> Caspar Helm. Poëta.</p> <p><i>Olybrius Tribun.</i> Petrus de Alcantara Gros. Poëta.</p> <p><i>Cursor.</i> Anton. Treffler. Rhet. Laur. Bauer. Rhet. Ignat. Abpfalter. Rhet. Jos. Geisperger. Rhet. Jos. Indinger. Rhet.</p> <p><i>Christian.</i> Hueber. Rhet. Jos. Schwaiger. Rhet. Mich. Richt. Hum. Xav. Gaibinger. Hum. Joan. Car. Harter. Rud. Simon Lipp. Rud. Fr. de Paul. Antenauer. Gr. Georg. Bauer. Rud.</p>
	<p style="font-size: 2em;">}</p> <p><i>Euphemiani Comites.</i></p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p><i>Rufini Comites.</i></p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p><i>Æmilii Ephebi.</i></p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p><i>Rufini Ephebi.</i></p>
	<p>Ephe-</p>

EPHEBI.

Præn. Joann. Joseph de Gugler.
 Franc. Xav. Mayr.
 Franc. Xav. Pruggperger.
 Joann. Gersttenegger.
 Math. Pachauer.
 Math. Pöckel.
 Aloys. Jos. Haubnschmid.
 Joan. Bapt. Rueland.

Rud.

SALII.

Joan. Dallinger. *Synt. Maj.*
 Joan. Holzner. *Synt. Min.*
 Prænob. Barthol. de Lieber.
 Henric. Liechtenberger.
 Joan. Eigenschin.
 Joseph. Juncker.
 Laurent. Stöger.
 Martin. Hueber.
 Jos. Operhueber.
 Jos. Weifs.

Gram.

Rud.

Modulos Musicos Composuit Ornatiff. ac Spectatiff. D. Franc. Sales.
 Ignat. Hagerer ad S. Jodoci Organædus:

MUSICI.

Cingarus. Ornat. ac Perdoct. D. Joannes Schnell. *Caf.*
Villic. Bernard. Burger. *Poët.*
Sponsus Daphnis. Felix Kruck. *Synt. Maj.*
Personati (Carol. Mayr. *Synt. Min.*
Amores. Jos. Alschauer. *Rud.*
Salamitis. Ignat. Feshmayr. *Rud.*
Vinitores.
 Joan. Bapt. Koch *Rhet.*
 Jacob. Zacherl. *Synt. Maj.*
 Joseph. Fux.
 Sebast. Ullinger.
 Xav. Viermaier.

Gramm.

Georg. Diemantsperger.
 Joseph. Lidl.
 Joseph. Walter.
 Nob. Bern. Sailer. *Pumilus.*
 Waltg. Car. Goldwiz.
 Pa. ilus.
 Car. Wagner.
 Leopold. Wagner.
 Sigism. Eder.

Rud.

Prine.

O. A. M. D. G.

